

WWF: »Wir zerstören, was uns am Leben hält«

Berlin. Die Wildtierpopulation ist in den vergangenen 50 Jahren um 73 Prozent zurückgegangen. »Der Living Planet Index zeigt: Wir zerstören, was uns am Leben hält«, warnte Kathrin Samson vom WWF Deutschland am Donnerstag. Lateinamerika und die Karibik sind dem Bericht zufolge am stärksten betroffen. Dort liege der Rückgang bei bis zu 95 Prozent, in Europa sei er »weniger spektakulär«. Fast 35.000 Wirbeltierpopulationen von mehr als 5.000 Arten wurden für den WWF-Bericht betrachtet. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/485541.wwf-wir-zerstoeren-was-uns-am-leben-haelt.html>